

„Sunny“



Vereinssong zweitesLEBENe.v.

Ich frag' mich, was mit mir geschah
vor vielen, vielen Tagen.

Du warst so fern und doch so nah.
Kannst du's mir nicht sagen?

Du warst so fern und doch so nah.
Kannst du's mir nicht sagen?

Wer holte mich zu dir zurück?
Geschah's auf meine Bitten?

Zu meinem Wohl? Zu meinem Glück?
Hab' ich sehr gelitten?

Zu meinem Wohl? Zu meinem Glück?
Hab' ich sehr gelitten?

Essen, sprechen kann ich nicht,
kann mich nicht mal rühren.

Manchmal lässt dich mein Gesicht,
was ich fühle, spüren.

Manchmal lässt dich mein Gesicht,
was ich fühle, spüren.

Licht und Schatten nehm' ich wahr,
Feuerglanz im Dunkeln.

Sprich und streich' mir übers Haar,
bis meine Augen funkeln.

Sprich und streich' mir übers Haar,
bis meine Augen funkeln.

Deine Wärme spüre ich
vom Kopf bis zu den Füßen.
Geht's mir gut, so will ich dich
mit stummem Lächeln grüßen.
Geht's mir gut, so will ich dich
mit stummem Lächeln grüßen.

Du schiebst mich durch das Riesenhaus,
durch menschenlaute Gänge.

Du schiebst mich aus den Mauern raus
in Dufte und in Klänge.

Du schiebst mich aus den Mauern raus
in Dufte und in Klänge.

In langen Stunden träume ich
mich aus der Taucherglocke.

Ich springe, tanze, strecke mich
und gehe in die Hocke.

Ich springe, tanze, strecke mich
und gehe in die Hocke.

Was hab' ich zu erwarten noch,
was kann die Welt mir geben?

Mit deiner Hilfe hoff' ich doch
auf ein zweites Leben.

Mit deiner Hilfe hoff' ich doch
auf ein zweites Leben.